

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

048/23

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 7, Abteilung 7.1

Bearbeitet von:
Siber, Matthias

Tel. Nr.:
82-2218

Datum:
09.03.2023

1. **Betreff:** Jahresabschluss 2019 einschließlich Rechenschaftsbericht der Stadt Offenburg sowie Prüfbericht der Revision

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Gemeinderat	15.05.2023	öffentlich

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Jahresabschluss 2019 der Stadt Offenburg

1. Auf Grund von § 95b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg stellt der Gemeinderat den Jahresabschluss für das Jahr 2019 mit folgenden Werten fest:

		EUR
1.	Ergebnisrechnung	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	192.730.546,67
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-189.675.811,62
1.3	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	3.054.735,05
1.4	Außerordentliche Erträge	286.414,03
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	-920.079,39
1.6	Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	-633.665,36
1.7	Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	2.421.069,69
1.8	Budgetüberträge nach 2020	3.460.514,91
2.	Finanzrechnung	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	186.279.967,92
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-163.360.136,95
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	22.919.830,97
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.815.386,55
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-29.920.513,26

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

048/23

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 7, Abteilung 7.1Bearbeitet von:
Siber, MatthiasTel. Nr.:
82-2218Datum:
09.03.2023

Betreff: Jahresabschluss 2019 einschließlich Rechenschaftsbericht der Stadt
Offenburg sowie Prüfbericht der Revision

2.6	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	-24.105.126,71
2.7	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	-1.185.295,74
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	11.529.361,33
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-6.492.693,00
2.10	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	5.036.668,33
2.11	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	3.851.372,59
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	9.527.104,20
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	45.137.396,35
2.14	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	13.378.476,79
2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)	58.515.873,14
2.16	Haushaltsübertragungen nach 2020	47.298.428,04

EUR

3.	Bilanz	
3.1	Immaterielles Vermögen	69.397,61
3.2	Sachvermögen	336.209.634,78
3.3	Finanzvermögen	165.686.246,76
3.4	Abgrenzungsposten	14.573.555,19
3.5	Nettoposition	
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	516.538.834,34
3.7	Basiskapital	-245.617.835,62
3.8	Rücklagen	-122.962.130,44
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	
3.10	Sonderposten	-100.757.853,41
3.11	Rückstellungen	-37.233.830,37
3.12	Verbindlichkeiten	-9.155.291,50
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	-811.893,00
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	-516.538.834,34

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

048/23

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 7, Abteilung 7.1

Bearbeitet von:
Siber, Matthias

Tel. Nr.:
82-2218

Datum:
09.03.2023

Betreff: Jahresabschluss 2019 einschließlich Rechenschaftsbericht der Stadt
Offenburg sowie Prüfbericht der Revision

Soweit noch nicht geschehen werden entstandene über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen genehmigt. Gleichzeitig wird den nach § 84 Abs. 2 GemO zulässigen überplanmäßigen Investitionsauszahlungen zugestimmt.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

048/23

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 7, Abteilung 7.1

Bearbeitet von:
Siber, Matthias

Tel. Nr.:
82-2218

Datum:
09.03.2023

Betreff: Jahresabschluss 2019 einschließlich Rechenschaftsbericht der Stadt
Offenburg sowie Prüfbericht der Revision

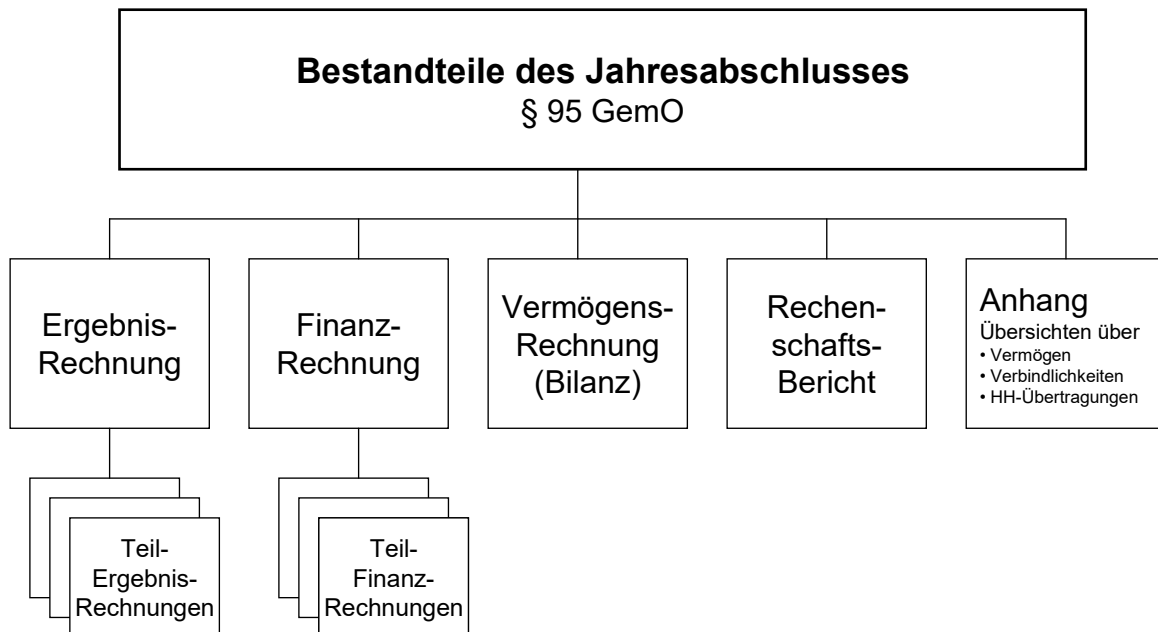
Sachverhalt/Begründung:

I. Jahresabschluss 2019 der Stadt Offenburg

1. Vorbemerkungen

1.1 Gesetzliche Grundlagen

Nach § 95 der Gemeindeordnung hat die Gemeinde zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Der Jahresabschluss soll einen Überblick über die wirtschaftliche Lage und damit über die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage geben. Die einzelnen Bestandteile sind nachfolgend dargestellt:



Der Jahresabschluss ist innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen und vom Gemeinderat innerhalb eines Jahres festzustellen. Der Beschluss über die Feststellung ist dem Regierungspräsidium unverzüglich mitzuteilen und ortsüblich bekannt zu geben.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

048/23

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 7, Abteilung 7.1

Bearbeitet von:
Siber, Matthias

Tel. Nr.:
82-2218

Datum:
09.03.2023

Betreff: Jahresabschluss 2019 einschließlich Rechenschaftsbericht der Stadt
Offenburg sowie Prüfbericht der Revision

1.2 Der Nachtragshaushalt 2019 als Grundlage der Bewirtschaftung

Grundlage der Bewirtschaftung im Haushaltsjahr 2019 war der Nachtragshaushalt (NHH) 2019, der am 15.07.2019 vom Gemeinderat der Stadt Offenburg beschlossen wurde. Mit Schreiben vom 07.08.2019 hat das Regierungspräsidium die Gesetzmäßigkeit des NHH 2019 uneingeschränkt bestätigt. In der Begründung wird u.a. ausgeführt: „Die äußerst nachhaltige Finanzwirtschaft der Stadt Offenburg kommt auch im Nachtragshaushalt 2019 zum Ausdruck; die mit dem Nachtrag beschlossenen zusätzlichen Investitionen können solide finanziert werden. Der erfolgreiche Kurs der Stadt Offenburg mit einem realistischen, also am finanziellen und personellen Leistungsvermögen orientierten Investitionsplanung sollte auch bei den Beratungen zum nächsten Doppelhaushalt fortgesetzt werden.“

2. Der Jahresabschluss 2019 auf einen Blick

Nachfolgend werden die Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzrechnung sowie die Vermögensrechnung (Bilanz) in einer zusammengefassten Form dargestellt. Die drei Komponenten des Jahresabschlusses, den Anhang zum Jahresabschluss sowie den Rechenschaftsbericht mit Erläuterungen zur Ergebnis-, Finanz- und Vermögenslage, den Lagebericht sowie die Budgetabschlüsse und Geschäftsberichte der Fachbereiche finden Sie in der Anlage 1 zur Drucksache.

Gesamtergebnisrechnung	2018	2019		Veränderung	
Erträge und Aufwendungen - in T€ -	Ist	Plan	Ist	Abweichung	
* Steuern und ähnliche Abgaben	134.700	123.435	119.338	-4.097	-15.362
* Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	44.797	42.481	45.179	2.697	382
* Aufgelöste Invest.-zuwendungen/-beiträge	7.223	7.200	7.261	61	38
* Entgelte für öff. Leistungen oder Einric	6.254	6.168	7.160	991	906
* Sonstige privatrechtliche Leistungsentge	3.297	2.913	3.578	665	281
* Kostenersattungen und Kostenumlagen	3.455	1.511	2.569	1.059	-885
* Zinsen und ähnliche Erträge	438	385	919	534	481
* Akt. Eigenstg. u. Bestandsveränderungen	49	290	149	-141	101
* Sonstige ordentliche Erträge	9.755	4.694	6.578	1.884	-3.177
** Ordentliche Erträge	209.966	189.078	192.731	3.653	-17.235
* Personalaufwendungen	-45.539	-48.468	-48.574	-107	-3.036
* Versorgungsaufwendungen	-185	-514	-177	337	8
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	-29.007	-27.006	-31.139	-4.133	-2.132
* Planmäßige Abschreibungen	-17.657	-15.000	-17.774	-2.774	-117
* Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-194	-59	-234	-175	-40
* Transferaufwendungen	-93.505	-77.965	-84.487	-6.523	9.017
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.152	-7.774	-7.291	482	861
*** Ordentliche Aufwendungen	-194.238	-176.785	-189.676	-12.891	4.562
**** Ordentliches Ergebnis	15.728	12.293	3.055	-9.238	-12.673
* Außerordentliche Erträge	496		286	286	-210
* Außerordentliche Aufwendungen	-406		-920	-920	-514
** Sonderergebnis	90		-634	-634	-724
***** Gesamtergebnis	15.818	12.293	2.421	-9.872	-13.397

Die Ergebnisrechnung schließt mit einem positiven **ordentlichen Ergebnis von 3,1 Mio. EUR** ab. Im Vergleich zum Vorjahr mit einem ordentlichen Ergebnis von 15,7 Mio. EUR bedeutet dies eine Verschlechterung um 12,7 Mio. EUR, was im Wesentlichen

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

048/23

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 7, Abteilung 7.1

Bearbeitet von:
Siber, Matthias

Tel. Nr.:
82-2218

Datum:
09.03.2023

Betreff: Jahresabschluss 2019 einschließlich Rechenschaftsbericht der Stadt
Offenburg sowie Prüfbericht der Revision

auf niedrigere Gewerbesteuereinnahmen (- 16,1 Mio. EUR – netto inkl. Gewerbesteuerumlage) zurückzuführen ist. Weiterhin gab es Mehraufwendungen bei den Personalaufwendungen (+ 3,0 Mio. EUR) sowie bei den Transferaufwendungen (Kreisumlage +3,1 Mio. EUR sowie Finanzausgleichsumlage + 2,8 Mio. EUR). Die Rückstellungen für den Finanzausgleich konnten gegenüber dem Vorjahr um 13,6 Mio. EUR reduziert werden und entlasten das Ergebnis. Unter Berücksichtigung des negativen **Sonderergebnisses von -0,6 Mio. EUR** ergibt sich 2019 ein **Gesamtergebnis von 2,4 Mio. EUR**, das um rd. 13,4 Mio. EUR unter dem des Vorjahres liegt. Nähere Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Ergebnisrechnung im Abschnitt II. Nr. 3.1

Gesamtfinanzrechnung	2018		2019		Veränd.
	Rechnung	Planung	Rechnung	Abweichung	2019 - 2018
	T€	T€	T€	T€	T€
Einzahlungen lfd. Tätigkeit	199.274	181.878	186.280	4.402	-12.994
Auszahlungen lfd. Tätigkeit	-154.482	-161.785	-163.360	-1.575	-8.878
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	44.792	20.093	22.920	2.827	-21.872
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.244	12.548	5.815	-6.733	1.572
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-22.888	-49.972	-29.921	20.051	-7.033
Finanzmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-18.644	-37.424	-24.105	13.319	-5.461
Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag	26.148	-17.331	-1.185	16.146	-27.333
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-8.100	7.041	5.037	-2.004	13.137
Saldo haushaltsunwirksame Ein- und Auszahlungen (einschl. Geldanlagen)	23.600		9.527	9.527	-14.073
Finanzierungsmittelbestand am 1.1. (lt. Bilanz)	3.490	45.137	45.137	0	41.648
Veränderung des Finanzierungsmittelbestandes	41.648	-10.290	13.378	23.669	-28.269
Finanzierungsmittelbestand am 31.12. (lt. Bilanz)	45.137	34.847	58.516	23.669	13.378
Liquiditätsdarlehen verb. Unt., Geldmarktpapiere etc.	30.895	30.874	13.420	-17.454	-17.475
erweiterter Finanzierungsmittelbestand am 31.12.	76.033	65.721	71.936	6.215	-4.097
davon gebunden für Budgetvorträge	-2.814	-2.879	-3.461	-582	-647
davon gebunden für inv. Haushaltsübertragungen	-36.165	-35.851	-47.298	-11.447	-11.133
davon gebunden für Pensionsfonds	0		0	0	0
Freier Finanzierungsmittelbestand am 31.12. *	37.054	26.991	21.177	-5.814	-15.877

Der **Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung beträgt 22,9 Mio. EUR** und überschreitet damit den Planansatz um 2,8 Mio. EUR.

Im **investiven Bereich** waren die Auszahlungen für Investitionen und Grunderwerb im Vergleich zum Planansatz von 50,0 Mio. EUR um rd. 20,1 Mio. EUR geringer. Dies ist hauptsächlich auf geringere Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 18,1 Mio. EUR sowie für Grunderwerb in Höhe von 5,8 Mio. EUR zurückzuführen. Saldiert mit den um 6,7 Mio. EUR niedrigeren Einzahlungen aus Investitionstätigkeit, ergab sich im investiven Bereich eine Verbesserung gegenüber dem Planansatz um 13,3 Mio. EUR.

Vor allem bedingt durch Umwandlung von kurzfristigen Liquiditätsdarlehen in längerfristige Ausleihungen bei den städtischen verringerte sich der erweiterte **Finanzierungsmittelbestand** gegenüber dem Vorjahr um 4,1 Mio. EUR. Er belief sich einschl.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

048/23

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 7, Abteilung 7.1

Bearbeitet von:
Siber, Matthias

Tel. Nr.:
82-2218

Datum:
09.03.2023

Betreff: Jahresabschluss 2019 einschließlich Rechenschaftsbericht der Stadt
Offenburg sowie Prüfbericht der Revision

kurzfristiger Liquiditätsdarlehen an verbundene Unternehmen sowie kurzfristiger Geldanlagen in Höhe von insgesamt 13,4 Mio. EUR auf rd. 71,9 Mio. EUR und war damit rd. 6,2 Mio. höher als ursprünglich geplant. Davon waren 47,3 Mio. EUR durch Haushaltsübertragungen (investiv) und 3,5 Mio. EUR durch Budgetvorträge (konsumtiv) gebunden, so dass der tatsächlich freie Finanzierungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres 2019 rd. 21,2 Mio. EUR betrug. Es war im Jahr 2019 nicht notwendig (liquide) Mittel für Umlagezahlungen an den kommunalen Versorgungsverband zu reservieren (siehe Erläuterungen zum Anhang Nr. 4.4). Insgesamt standen für die Folgejahre rd. 5,8 Mio. EUR weniger Finanzierungsmittel zur Verfügung als im Nachtragshaushalt 2019 geplant.

Vermögensrechnung (Bilanz)

Aktivseite	Haushaltsjahr 31.12.2019		Vorjahr 31.12.2018		Veränd. T€
	T€	%	T€	%	
Immaterielle Vermögensgegenstände	69	0,0%	63	0,0%	6
Sachvermögen	336.210	65,1%	333.388	65,3%	2.822
Finanzvermögen	165.686	32,1%	162.626	31,9%	3.060
Abgrenzungsposten	14.574	2,8%	14.425	2,8%	149
Bilanzsumme	516.539	100,0%	510.502	100,0%	6.037

Zum 31.12.2019 belief sich die Bilanzsumme bzw. das Gesamtvermögen auf rd. 517 Mio. EUR. Davon sind rd. 65 % im Sachvermögen gebunden, wovon wiederum 93 % das Infrastrukturvermögen (Straßen, Brücken, Anlagen) und unbebaute und bebaute Grundstücke betreffen.

Die Bilanzsumme erhöht sich im Haushaltsjahr 2019 um rd. 6 Mio. EUR, was insbesondere auf die Zunahme des Finanzvermögens um 3,1 Mio. EUR sowie des Sachvermögens um 2,8 Mio. EUR zurückzuführen ist. Im Jahr 2019 erfolgte eine Auflösung einer Fondsanlage in Höhe von 10 Mio. EUR, dem gegenüber steht jedoch die deutliche Zunahme der liquiden Mittel zum Bilanzstichtag (+ 13,4 Mio. EUR). Zudem erfolgte eine Eigenkapitalzuführung an die TBO für den Neubau der Messehalle (3,7 Mio. EUR). Die Liquiditätsdarlehen und Ausleihungen an die städtischen Beteiligungsunternehmen verringerten sich insgesamt um rd. 2,1 Mio. EUR.

Beim Infrastrukturvermögen (Straßen, Wege, Plätze) überstiegen die Investitionen die Abschreibungen in diesem Bereich (+1,0 Mio. EUR). Auch die Anlagen im Bau haben um rd. 1,3 Mio. EUR zugenommen, was zu einer Erhöhung des Sachvermögens um insgesamt 2,8 Mio. EUR führte. Die Zunahme der Abgrenzungsposten betrifft geleistete Investitionszuschüsse.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

048/23

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 7, Abteilung 7.1

Bearbeitet von:
Siber, Matthias

Tel. Nr.:
82-2218

Datum:
09.03.2023

Betreff: Jahresabschluss 2019 einschließlich Rechenschaftsbericht der Stadt
Offenburg sowie Prüfbericht der Revision

Passivseite	Haushaltsjahr 31.12.2019		Vorjahr 31.12.2018		Veränd. T€
	T€	%	T€	%	
Eigenkapital	368.580	71,4%	366.159	71,7%	2.421
Sonderposten	100.758	19,5%	105.576	20,7%	-4.818
Rückstellungen	37.234	7,2%	28.829	5,6%	8.405
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	2.021	0,4%	1.068	0,2%	953
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen und sonstige Verbindl.	7.134	1,4%	8.000	1,6%	-866
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	812	0,2%	870	0,2%	-58
Bilanzsumme	516.539	100%	510.502	100%	6.037

Von den gesamten Passivposten zum 31.12.2019 von 517 Mio. EUR entfielen 369 Mio. EUR auf das Eigenkapital. Die Zunahme um 2,4 Mio. EUR resultiert aus der Zuführung des Gesamtergebnisses zu den Rücklagen. Die Eigenkapitalquote (Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme) sank leicht auf rd. 71,4%, was auch im interkommunalen Vergleich als gut bewertet werden kann.

Der Rückgang der Sonderposten für Investitionszuweisungen um 4,8 Mio. EUR ist darauf zurückzuführen, dass im Berichtsjahr die Auflösung von Sonderposten aus erhaltenen Investitionszuweisungen früherer Jahre den Zufluss von Zuweisungen im Jahr 2019 überstieg.

Die Zunahme der Rückstellungen um rd. 8,4 Mio. EUR beruht vor allem auf der Zuführung der Rückstellungen für den kommunalen Finanzausgleich aufgrund des im 5-Jahres-Vergleichs als gut angesehenen Ergebnisses 2019

Mit der Bilanz zum 31.12.2019 erfüllt die Stadt Offenburg wie auch schon in den Vorjahren eine wichtige Bilanzregel: Das langfristig investierte Vermögen (Sachvermögen und Finanzvermögen ohne liquide Mittel) wird vollständig durch Eigenkapital (einschl. Sonderposten) und langfristiges Fremdkapital gedeckt (sog. „goldene Bilanzierungsregel“).

Der Haushaltsausgleich

Zur Beurteilung des Haushaltsausgleichs wird die Ergebnisrechnung herangezogen. Gem. § 80 Abs. 2 der GemO ist der Haushalt dann ausgeglichen, wenn die ordentlichen Aufwendungen (= Ressourcenverbrauch) durch ordentliche Erträge gedeckt sind. Damit wäre auch das mit dem NKHR angestrebte Ziel der „intergenerativen Gerechtigkeit“ erreicht, demzufolge jede Generation den von ihr verursachten Ressourcenverbrauch selbst zu decken hat.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

048/23

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 7, Abteilung 7.1	Bearbeitet von: Siber, Matthias	Tel. Nr.: 82-2218	Datum: 09.03.2023
---	------------------------------------	----------------------	----------------------

Betreff: Jahresabschluss 2019 einschließlich Rechenschaftsbericht der Stadt
Offenburg sowie Prüfbericht der Revision

Mit einem **ordentlichen Ergebnis von + 3,1 Mio. EUR** ist es der Stadt Offenburg erneut gelungen, entsprechend den Vorgaben des Neuen Kommunalen Haushaltsrechts 2019 den kompletten Ressourcenverbrauch zu erwirtschaften, d.h. die ordentlichen Aufwendungen durch Erträge zu decken und sogar noch einen hohen Überschuss zu erreichen. Das **Sonderergebnis von - 0,6 Mio. EUR** resultiert im Wesentlichen aus a.o. Erträgen aus der Veräußerung von Grundstücken (0,3 Mio. EUR). Diesen stehen außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 0,9 Mio. EUR gegenüber. Damit zeigt sich auch im 11. Jahr der Anwendung des NKHR, dass die Stadt Offenburg den **Haushaltsausgleich** erreichen kann. Auch die Liquiditätssituation ist nach wie vor als gut zu bezeichnen.

4. Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Der Schlussbericht über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2019 wird als Anlage dieser Vorlage angeschlossen.

Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluss vermittelt unter Wahrung des Wesentlichkeitsgrundsatzes ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Offenburg.

Auf der Grundlage der in Stichproben und Schwerpunkten vorgenommenen Prüfung kann die Revision dem Gemeinderat empfehlen, den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2019 gemäß § 95 Abs. 2 GemO festzustellen.

III. Weiteres Vorgehen und Zeitplan für die Jahresabschlüsse 2020ff

Der Jahresabschluss 2020 liegt der Revision bereits zur Prüfung vor. Der Jahresabschluss 2021 wird durch den Fachbereich Finanzen im Jahr 2023 aufgestellt. Es ist vorgesehen diesen bis Ende Oktober der Revision vorzulegen. Die Feststellung des Jahresabschlusses 2020 durch den Gemeinderat ist für das 2. Halbjahr 2023 vorgesehen.

Anlagen

- Druckexemplar des Jahresabschlusses 2019 mit Rechenschaftsbericht der Stadt Offenburg
- Schlussbericht über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2019 (nichtöffentlich)